

Liebe Spender!

10.12.2017

Zusammen habt ihr mit uns vor ca. einem Jahr ganze 4.560,- € an Spenden für die Kinder des kleinen Ortes Balgüe in Nicaragua gesammelt! Damit können wir nun schon seit März diesen Jahres sechs Mal die Woche circa 30 Kinder mit einem gesunden Frühstück glücklich machen!



Die Kinder, die am Programm teilnehmen, wurden speziell ausgesucht. Im Gesundheitszentrum des Dorfes arbeiten wir eng mit zwei Krankenschwestern zusammen, die Gewicht, Größe und Gesundheitszustand nahezu aller Kinder im Dorf kennen. Von ihnen haben wir eine Liste mit Kindern, deren körperliche und geistige Entwicklung von Mangelernährung bedroht ist.



“In dieser Zeit, in der uns die finanziellen Mittel für das Projekt ausgingen, fragten mich die Kinder, wann es denn wieder das Frühstück im Hause ‘Mano Amiga’ gäbe. Ihnen zu erklären, dass es erstmal kein Frühstück geben wird, war eine Antwort, die uns selbst in der Seele wehtat.”

– Roberto Myrena, Leiter des Projekts
“Mano Amiga” vor Ort in Nicaragua



Die ausgewählten Kindern stammen oft aus Familien mit alleinerziehenden Müttern, Familien in denen die Eltern kein festes Einkommen haben oder Familien, die keine Grundstücke haben, um sich selbst mit den Grundnahrungsmitteln zu versorgen. In einer Gemeinschaft, die zu einem Großteil aus Selbstversorgern besteht, richtet sich das Programm somit auch an die, die am Rande der Gesellschaft leben. Durch die Einbindung der Mütter, bedeutet das Programm nicht nur eine finanzielle und gesundheitliche Unterstützung, sondern auch Halt und Geborgenheit in schwierigen Lebensphasen.



An sechs Tagen die Woche, übernimmt täglich eine andere Mutter die Zubereitung des Frühstücks und das Aufräumen der Küche. Die Kinder genießen ihr Frühstück, das aus Saft, frischer Milch, frischen Eiern, Müsli oder saisonalen Früchten besteht. Nach dem Essen wird zusammen Zähne geputzt, um den Kindern auch die Wichtigkeit von Zahnhygiene beizubringen. Circa die Hälfte der Kinder geht daraufhin in die Grundschule. Der Rest ist noch zu jung dafür und wird von einem Familienmitglied wieder nach Hause gebracht.

Die Zwillinge Kendry und Yendry

Um die Lebenssituation der Kinder besser zu verstehen, habe ich Roberto gebeten, ein oder zwei Kinder, die am Programm teilnehmen zu beschreiben. Er hat sich für die Zwillinge Kendry und Yendry entschieden und schreibt:



„Die zwei haben mein Herz berührt. Sie sind sehr offen aber haben viel durchgemacht. Zur Zeit leben sie mit ihren Großeltern zusammen, da ihre Eltern getrennt sind und die Mutter nach Costa Rica reisen musste, um Arbeit zu finden und über die Runden zu kommen. Die Jungs leben in einer ziemlich schwierigen Situation. Die Großmutter ist sehr krank und verdient gelegentlich etwas durch Schneiderarbeiten. Der Großvater ist abhängig von Gelegenheitsjobs in der Landwirtschaft und das einzige Einkommen war eine kleine Bananen Plantage, die tragischerweise durch den Sturm NATE* verwüstet wurde.“

Da Mano Amiga bis jetzt sparsam gewirtschaftet hat, reicht das gesammelte Geld vermutlich noch bis zum Sommer 2018.

Für die, die traditionell an Weihnachten Geld spenden möchten, werde ich bereits jetzt einen neuen Spendenzweck eröffnen, damit wir gemeinsam ein weiteres Jahr ein Frühstück für die Kinder in Nicaragua finanzieren können.

Vielen Dank an alle Spender, ihr seid großartig!

Viele Grüße

Selina



* (Hurrikan Anfang Oktober über die USA und Zentralamerika, siehe <https://www.tagesschau.de/ausland/nate-101.html>)